

# **Einen Stundenlohn für den Streik der Opelner! Jeder Cent zählt!**

Opel/ General Motors will an der Bochumer Belegschaft ein Exempel statuieren. Den Kampf können sie haben! Es ist eine Herzensangelegenheit aller Arbeiter und der ganzen Öffentlichkeit, die Opelner, die Zulieferer und Leiharbeiter zu unterstützen. Im Kampf um jeden Arbeitsplatz gegen die geplante Werksschließung geht es um 45000 Arbeitsplätze in der Region – um 45000 Familienschicksale. Mit der Streikkasse wird – auch schon vor Beginn des Streiks – den Opelnern der Rücken gestärkt. Das Streikrecht in Deutschland ist stark eingeschränkt: Unternehmer können zwar mit Entlassungen über das Schicksal tausender Familien entscheiden, aber die Gewerkschaften dürfen nur zu Streiks in Tarifverträgen aufrufen und nur in solchen Fällen Streikgelder bezahlen. Daher wird auch die Streikkasse selbständig organisiert. Der Solidaritätskreis für den Kampf der Opelner garantiert mit gewählten Kassierern und Kassenprüfern, dass jeder Cent dem Kampf der Opelner zugute kommt.

## **Wer kämpft, bekommt Solidarität!**

Spendenkonto: Jutta Kleiner, Stichwort: Solidaritätskreis Opel Kto.-Nr.: 327067100, BLZ 430 601 29 Volksbank Bochum Witten e.G. E-Mail: [opelsoli@yahoo.de](mailto:opelsoli@yahoo.de)